



GEHÖRT

Was die Gäste des Schösslekellers am Mittwochnachmittag von Elmar Batliner zu hören bekamen. 20



GESAMMELT

Welche Leidenschaft sich die Sammler der Landesmeisterschaft im Sammelkartensammeln teilen. 20



GESPENDET

Welchen Betrag die Regierung auf Anregung von Botschafter Wolf an die Akademie der Künste spendete. 20



GESCHAUT

Auf welchen Sendern es heute Abend was zu sehen gibt und wo es gemütlich oder actionreich zugeht. 23

VOLKSBLATT | NEWS

Der besondere Film im Irlandsommer

BUCHS – «Fáilte Eire – Welcome Ireland». Die grüne Insel zieht mit zwei Filmen aus der Barrytown Trilogie in die Kinoräume des Kiwi Treffs, Werdenberg ein. Rohy Batliwala zeigt sich spontan, wenn es darum geht, den Buchser Kultursommer mit besonderen Filmen zu bereichern.

«The Commitments» ist Roddy Doyle's erster Film der Barrytown Trilogie. Jimmy Rabitte und seine Freunde verwirklichen ihren Traum: Sie gründen eine Band. Als die Commitments brechen sie auf, Dublin und den Rest der Welt zu erobern. Spieldaten: Mittwoch, 25. Mai um 20 Uhr, sowie Samstag, 28. und Sonntag, 29. Mai, jeweils um 17 Uhr.

«Fish & Chips» ist der letzte Film der Barrytown-Trilogie. Erheiternd und teilweise brüllend-komisch zeigt er darin den nicht ganz alltäglichen Alltag der Familie Rabitte im (fiktiven) Arbeiterviertel Dublins. Als der Familienvater arbeitslos wird macht er sich mit einer Frittenbude, eigentlich einem Van, selbstständig. Und damit beginnen seine Probleme erst. Spieldaten: Mittwoch, 1. Juni um 20 Uhr, sowie Samstag, 4. und Sonntag, 5. Juni, jeweils um 17 Uhr.

Roddy Doyle hat mit seinen Romanen «The Commitments», «The Snapper» und «Fish & Chips» den Dubliner Vorort Barrytown klein, bodenständig und lebensnah ehrlich beschrieben. Jeder Film bildet in sich eine geschlossene Einheit. (PD)

Der Singkreis Gutenberg öffnet sich

BALZERS – Der Singkreis Gutenberg Balzers wurde im Jahr 1969 von einer Gruppe engagierter und begeisterter Sängerinnen gegründet. Seit 35 Jahren wurde unter der Leitung des Dirigenten Josef Gstach weltliche und geistliche Chormusik einstudiert. Der Singkreis kann seit seiner Gründung als Frauenchor auf viele erfolgreiche Auftritte zurückblicken. Eine Erneuerung ist angesagt. An seiner diesjährigen Generalversammlung hat der Singkreis beschlossen, seinen Kreis zu öffnen und künftig den gemischten Chorgesang zu pflegen. Musikbegeisterte mit Freude am gemischten Chorgesang laden wir herzlich ein, aktiv diesen neuen Chor mitzugestalten.

Die derzeitige Präsidentin des Singkreises, Annelies Vogt (Tel. 384 16 35), erteilt interessierten Frauen und Männern sehr gerne weitere Auskünfte. (PD)

Lemon Hats live im Brüggli

BUCHS – Lemon Hats ist eine Coverband die stilistisch kaum zu schubladisieren ist. Die Auswahl der Songs von CCR, Eric Clapton, Rolling Stones, Carlos Santana, The Bellamy Brothers u.v.a. mehr zeigen auf, dass die Formation Lemon Hats quer durch die Rock- und R&B-Geschichte spielt. Der langjährige Stammschlagzeuger Charly Lenherr ist beruflich abwesend und wird an diesem Abend zum ersten Mal von Urs Stocker aus Buchs ersetzt. Die weiteren Mitglieder der Band: Jürg Schöpfer (Voc/Git), Denis Bonotto (Voc/Git), Ruedi Schmuki (Keys), und Herbert Tschernig (Voc/Bass).

Die Band spielt am Freitag, 20. Mai, ab 20 Uhr im Restaurant Brüggli an der Bahnhofstrasse 2 in Buchs. Der Eintritt ist frei. (PD)

Streifen, Farben, Kuchen

Vernissage von Beatrice Kaufmann in der Galerie Domus in Schaan

SCHAAN – «Stripes, colors and cake», so lautet der Titel der Ausstellung von Beatrice Kaufmann, welche bis zum 19. Juni in der Galerie Domus in Schaan Installationen sowohl mit Humor als auch mit Tiefgang zeigt. Sehr moderne Bildobjekte, welche mit Acrylfarben auf die Leinwand gebracht wurden, ergänzen sich mit Licht- und Bewegungsobjekten.

• Nadine Kranz

In der Ausstellung «Stripes, colors and cake» kann nun bereits zum siebzehnten Mal die Kreativität der Liechtensteinerin Beatrice Kaufmann bewundert werden. Nach einer grossen Installation im Kinderdorf in Imst, knüpft die aufgestellte Künstlerin mit ihrer aktuellen Ausstellung an ihr letztes grosses Thema «Codes» an. «Damals habe ich mich eher auf der gesellschaftlichen Ebene mit dem Thema Codes beschäftigt, nun habe ich mich rein formal-damit auseinander gesetzt», erzählt Kaufmann dem Volksblatt. «In dieser Ausstellung habe ich mich gefragt, wie Farben und Formen im Raum zusammen wirken», fährt sie fort und erklärt, dass sie in der Kunst auch ganz allgemeine Themen interessieren, wie



Inmitten von Formen und Farben: Die liechtensteinische Künstlerin Beatrice Kaufmann.

beispielsweise Politik und Gesellschaft. Diese verschiedenen Ebenen sollen sowohl durch Humor als auch durch Intellekt und Ästhetik zugänglich gemacht werden.

Eva Pepitsch begrüsst die zahlreichen Besucherinnen und Besucher mit einer Vernissagerede, welche sie als fingiertes Gespräch zwischen der Künstlerin und ihr selbst vorstellte. Somit wurde auch klar, warum sich Beatrice Kaufmann für

«Stripes, colors and cake» als Ausstellungstitel entschieden hat: «Stripes and colors stehen für die konzeptionelle, konstruierte Welt, cake dagegen betont das Gefühl, das Erlebte, die archaische Welt».

In der Ausstellung zu bewundern sind jedoch nicht nur verschiedene Anordnungen von Formen und Farben, sondern auch Melkstühle aus farbigen Leuchtstoffröhren, welche die Künstlerin «Melkstühle in mu-

tierter Form» nennt: «Ein Melkstuhl erinnert an eine frühere, einfache Zeit in Liechtenstein, als es noch nicht viele Möglichkeiten, dafür jedoch klare Strukturen gab», erklärt sie.

Wer mehr erfahren möchte, hat bis zum 19. Juni die Gelegenheit, Beatrice Kaufmann während den Ausstellungszeiten selbst zu befragen und sämtliche Werke in Ruhe zu bewundern.

Schriftstücke mit weit reichenden Folgen

Erstlingswerk von «Music & Drama Liechtenstein» feiert am 18. Juni Premiere

VADUZ – Erst Ende letzten Jahres gegründet, bringt der Verein «Music & Drama Liechtenstein» am 18. Juni mit dem Musiktheater «Prophets – Was wirst du glauben?» bereits sein erstes Projekt auf die Bühne. Ausserdem wird der Verein künftig mit dem Team des Vaduzer Schösslekellers partnerschaftlich zusammenarbeiten.

• Lucas Ebner

Die Partnerschaft mit dem Schösslekeller sei deshalb zu Stande gekommen, erklärte gestern «Music & Drama Liechtenstein»-Präsident Wolfgang Nipp, weil man die beinahe selben Ziele verfolge. Also Kultur «Made in FL» zu fördern und dem Nachwuchs Perspektiven zu bieten. Das Musiktheater «Prophets – Was wirst du glauben?» ist aber keine Co-Produktion mit dem Schösslekeller. Momentan besteht die Partnerschaft darin, dass der Schösslekeller seine Räumlichkeiten als Vereinslokal oder auch für Proben zur Verfügung stellt. Und wird ein weiteres Vereinsziel von «Music & Drama Liechtenstein» verwirklicht – Schauspiel- und Gesangsworkshops anzubieten – so wäre



VL: Mathias Ospelt und Silvia Tiefenthaler vom Schösslekeller mit Patrik Tschenett und Wolfgang Nipp vom Verein «Music & Drama Liechtenstein».

auch für diese Veranstaltungen die Frage nach den geeigneten Räumlichkeiten geklärt.

«Halb-fiktive» Kurzgeschichten

Nun aber zu «Prophets»: Das Musiktheater wird am 18. Juni um 20.15 Uhr im Balzner Gemeindesaal uraufgeführt, weitere Vorstellungen sind für den 24. und 25. Juni terminiert. Dem Musiktheater liegt eine Kurzgeschichtenserie

von Patrik Tschenett, ebenfalls Vorstandsmitglied von «Music & Drama Liechtenstein», zu Grunde. «Für die Bühnenversion musste ich die Geschichten allerdings umschreiben», sagte Tschenett, der auch Regie führt. Im «halb-fiktiven» Stück gehe es im Wesentlichen darum, dass Schriftstücke entdeckt und deren Übersetzung in weiterer Folge zu verschiedenen Auslegungen und Interpretationen

zum Leben und Wirken von Jesus Christus führt. «Wo beginnt die Wahrheit? Wo beginnt das Wissen? Inwieweit müssen wir von einer Sache Bescheid wissen oder auch nicht?», seien dabei Fragen, die im Stück behandelt werden.

Für die Musik zu «Prophets – Was wirst du glauben», zeichnet Wolfgang Nipp verantwortlich. «Der Grossteil der Lieder, die ich für das Stück geschrieben habe, ist in die Szenen eingebunden und unterstützt diese. Ich habe versucht, die Stimmungen, die Patrik Tschenett in den Szenen erzeugt, aufzunehmen und musikalisch umzusetzen», erklärte Wolfgang Nipp.

Vorverkauf startet am 30. Juni

Bei der Gestaltung des «Prophets – Was wirst du glauben?»-Plakats hat sich im Rahmen eines öffentlichen Wettbewerbs die Vaduzer Grafikerin Katja Nigsch durchgesetzt. Ihr Vorschlag hat uns mit Abstand am meisten beeindruckt», sagte Wolfgang Nipp.

Der Vorverkauf für die erste Produktion des Vereins, an der übrigens rund 50 Menschen mitgearbeitet haben, startet voraussichtlich am 30. Juni. Vorverkaufsstellen: Postcorner (Telefon: 239/63 66) oder unter www.musicanddrama.li.